

Mit Eselsbrücken und Bildern im Kopf zum Lernerfolg

09.12.2015 | OSTSEE-ZEITUNG.de

Gedächtnistrainer Gregor Staub hat Schülern in Grevesmühlen Lernmethoden gezeigt, mit denen sie sich komplexe Themen innerhalb kürzester Zeit einprägen können.



*Gregor Staub erklärt den Schülern, wie sie ihr Gedächtnis trainieren können.
Quelle: Katharina Ahlers*

Grevesmühlen. Mehrstellige Zahlen miteinander multiplizieren, innerhalb eines Nachmittags 150 Latein-Vokabeln lernen und sogar ein paar Sätze Thailändisch sprechen: um das zu können muss man laut Gregor Staub weder ein Genie sein noch eine besondere Begabung besitzen.

Seit 25 Jahren arbeitet der Schweizer als Gedächtnistrainer. Am Montag, den 7. Dezember, hat er Schülern der Regionalen Schule am Wasserturm sowie des Gymnasiums einige Techniken erklärt, mit denen ihnen das Lernen von Daten, Namen und Vokabeln zukünftig leichter fallen und vielleicht sogar Spaß bereiten wird. „Lernen bedeutet, sich etwas vorstellen zu können. Das geht am besten über Geschichten“, erklärte der 61-Jährige.

Und so gelang es den Schülern beispielsweise, sich die Namen der US-Präsidenten mithilfe einer Geschichte zu merken. In dieser wurde aus Präsident Jimmy Carter ein schwarzer Kater, der im Regen die Treppe hoch schleicht. Der Regen wiederum war die Eselsbrücke für den Namen von Carters Nachfolger - Ronald Reagan.

„Hat man eine Technik verstanden, braucht es sechs Wiederholungen, um das Gelernte in das Langzeitgedächtnis zu holen. Darauf lässt sich dann immer wieder zurückgreifen“, sagte der Profi.